

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Johannes Emanuel Fehling, 27.07.1891

Reventlow, Franziska zu

Preetz, 27.07.1891

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Juliantha E.

Frühste ich ist unendlich unendlich glücklich. Rufe ich die
zu schreiben. Ich habe heute Morgen mit meinem
Lach und der Blumenkette, persönlich Rayfranz in
unsern einen ruhigen Tag ganz alleine in mir.
Mein Kopf ist so wunderbar, und das Menschenmensch
in dem ist die Luft. Was ich habe haben wir
Es ist wie ich schon gewohnt bin, immer fröhlich zu
sein, während ich so viel dankbar weiß, wie
es dir geht. Ich ist so schön. 8 Tage so das
ich diesen Brief schreibe in. Ich bin mit mir
so sehr. Ich bin so. Wenn ich mir mit dem
in, wenn ich mich so sehr wolle, die
Lust ist so sehr schön, wie einige
Lust zu schreiben. Gucken von meinem Kopf
was es wie die Frau war. Gutty abgesehen. Was
die noch wie ich ist, die Kinder liegen
bleiben, wie ich selbst alleine fahre. Also ist in
2 Monaten. Ich bin wie ich wieder.

Wie es das was ich wird. Ich bin sehr glücklich,
dass ich dich durch die schöne Aufmerksamkeit, die das
Menschen die ich wird, diesen Kopf glücklich
sein. Ich bin so. Ich bin so, dass ich

wenn du dich krank fühlst, so nimm dir zu-
hause Ruhe zu lassen, sondern auch
die nötigen Besuche zu thun die Ruhe zu
erschaffen. du bist nicht mehr in der
Haut und zu versinnen. Ich glaube auch, daß du
die duffen bewahrt bist in der duffen. Liebe,
wie es sich mir dann wie beide hier, wenn
wie mich immer dich sehr sehr sehr zu ein-
ander fassen.

Ich war von Montag bis Donnerstag auf dem
dem Brand war es immer gleichmäßig. zu
Zwischen hier ist es immer gleichmäßig, ich
sah 2 Brandstücken für die duffen zu
sich für die duffen. Ich war immer
bei dem ebenmäßigen Brandstücken.

Kleines Wasser zu baden, ich bin immer
ziemlich hier in. Ich bin immer ~~hier~~
mit der duffen. Ich bin immer
lange in der duffen. Ich bin immer
in der duffen. Ich bin immer
ab war zu duffen. Ich bin immer
ziemlich immer gleichmäßig. Ich bin immer

grüßlich umgesehen, von Rauten. Ich bin für die
Frei. So ging ich von Donnerstag fort. Dienstag
wo wir in Frankfurt waren, hatte ich Ludwig in
seinem Büro besucht. wir saßen eine Stunde
sehr gemütlich mit Rauten. Bine zusammen,
zum Hausmeister saßen da. Größtens auf
die Versammlung in der oberen Hofvorhalle.
Nun ging es um das was in Frankfurt war.
L. war so nett & aufgeschlossen, erzählte mir viel
von seiner Verlobung, die Rauten mit uns
sahen nicht nur immer fort, sondern auch
während, daß er ab und zu zurückkam. L. hat
sich in der Fall Früh Rauten als guter Bei-
spiel vor. Ich habe die sehr überzeugend zu
machen, daß er sich nicht nur diese Aussagen
lassen würde. er blieb mit R. in M. hängen.
Wied. die persönliche Beziehung bei uns
war wirklich nett, aber ~~er~~ ^{kannte} ~~er~~ ^{er}
mit mir & seiner wahrscheinlich zum Besten,
ich habe keinen anderen Grund —
L. ist heute mit Donnerstag in Kiel, wo er
bei einer ^{Leibh.} ~~Organisation~~ — hängen ist

grabe mit einem Biergarten und Fairy,
mit August in der Gräfin Gerdanberg mit einem Kisch,
ist nicht ohne Bedacht. Ich weiß mit einem
nach Labor haben, L. bleibt da. In Labor steht
ist nicht gleich in der Waffe. Ich weiß mit einem
Spezialvorstellung mit Spezialpreis.

~~Die~~ Die Kunst ist eine sehr wichtige Sache, ist nicht
furcht mit von dem anderen. Ich weiß mit einem
Rund das Leben, ist in der Welt nicht. Ich
Rund das Leben, ist in der Welt nicht. Ich
steht, ist man selbst wird in der Welt nicht
nicht mit einem.

Das Leben ist in der Welt nicht. Ich weiß mit einem
das Leben, ist in der Welt nicht. Ich weiß mit einem
wird. Ich weiß mit einem. Ich weiß mit einem.
Ich weiß mit einem.

Für mich ist das Leben, ist nicht mit einem
an Cathy. Ich weiß mit einem. Ich weiß mit einem.

Ich weiß mit einem Fairy.